

Drei schöne Jahre in Kettenis

Erinnerungen der Familie Stolte

Es fing alles mit einer beruflichen Veränderung von Deutschland nach Belgien an. Die damit verbundene Suche nach einer Wohnung /einem Haus gestaltete sich als nicht einfach. Es sollte ein Mietobjekt für nur ca. 2 Jahre sein und außerdem eine gute Verkehrsanbindung einerseits Richtung Aachen und andererseits Richtung Lüttich und Bassenge/Glons haben.

Bereits bei der Besichtigung einiger Objekte kristallisierte sich Kettenis als ein passender und lebenswerter Ort heraus. Die Aufnahme bei den Übernachtungen für die Reisen zur Wohnungssuche war schon überaus herzlich und familiär.

Nachdem wir ein Haus gefunden hatten und der Umzug hinter uns lag, war die Begrüßung der Neuankömmlinge durch die Dorfgruppe Kettenis am 21. September 2014 ein guter Anlass, um erste Kontakte zu knüpfen. Mit der Vorstellung der Vereine und Möglichkeiten für Freizeitaktivitäten wurde dabei eine gute Grundlage für das weitere Leben im Ort geschaffen.

Eine Möglichkeit, die Mitgliedschaft bei „Sporta Kettenis“, wurde spontan ausgewählt und schon 1 Woche später ging es zum „Probetraining“. Die Aufnahme bei der neu gegründeten Hobbytruppe erfolgte ebenso offen und herzlich, wie alle Kontakte auch in der Nachbarschaft. Viele nette gemeinsame Stunden wurden verbracht.

Freude kam auf, als die berufliche Verlängerung um ein weiteres Jahr in Belgien akut wurde. Insgesamt vergingen dann die 3 Jahre wie im Flug und es gab mehr als nur eine Träne beim Abschied und beim Auszug.

Zurückblickend haben wir sehr schöne 3 Jahre in Kettenis verbracht. Für die Offenheit und Herzlichkeit der Bürger, die große Bereitschaft zu helfen und zu unterstützen sind wir dankbar. Und ehrlich gesagt, das alles hat uns den Abschied nicht leicht gemacht. Wir werden uns sehr gern an diese Zeit erinnern und sicherlich das eine oder andere Mal „auf Besuch“ vorbeikommen.



Frau Martha Heeren

Im Gespräch mit einer Ur-Ketteniserin



Martha in jüngeren Jahren

Frau Heeren wohnt im elterlichen Haus am oberen Teil des Lindenbergs in unmittelbarer Nähe zur Aachener Straße. Sie wurde im Jahr 1926 geboren und hatte einen Bruder Bernhard (bekannt als Heimatforscher, Buchautor und ehemaliger Gemeindevizepräsident) und eine Schwester Paula (Frau Heinen). Während 8 Jahren besuchte sie die Volksschule

in Kettenis und erinnert sich an die Lehrpersonen Fräulein Schmitz, Fräulein Kordel und die Herren Radermacher und Arens. Ihre Lieblingsfächer waren Singen und Handarbeiten. Nach der Schule absolvierte sie ein Pflichtjahr (wie es in deutscher Zeit üblich war) in der Familie des Lehrers Radermacher.

Mit 15 Jahren begann sie eine Notariatslehre bei Herrn Trouet und arbeitete später in den Notariaten Xhafflaire und Roelants de Stappers (Vater und Sohn). Mehrere Jahre später leitete sie auch das Pfarrbüro bei Dechant Ledur in Eupen.

Als Mitglied des Ketteniser Kirchenchores übernahm sie viele Rollen bei den jährlichen Theateraufführungen im Saal Liebertz. Sie war auch sehr aktive Wanderin beim Eupener Eifel-Ardennen-Verein und nahm während mehr als 50 Jahren an über 1.100 Wanderungen teil. Während 20 Jahren war sie jeden Donnerstag

aktiv in der Senioren-Turngruppe in Eupen. Eifrig engagierte sie sich auch in der Missionsgruppe Kettenis und fertigte gemeinsam mit anderen Damen Hilfspakete mit Kleidung und Nahrung an, die nach Afrika verschickt wurden.

In ihrer Erinnerung sind die Ereignisse während des Zweiten Weltkrieges haften geblieben, u.a. der Einmarsch der deutschen Truppen am 10. Mai 1940, als sie und andere Mädchen die Kerzen der blühenden Kastanienbäume auf die Fahrzeuge warfen oder an die Septembertage 1944 als amerikanische Truppen einmarschierten und das Restaurant Klein an der Aachener Straße abbrannte.

Frau Heeren blickt auf ein abwechslungsreiches Leben zurück und erfreut sich an Lektüre und Natur und ihren Blumen im Garten.

Hubert Keutgens

Kettenis im Ersten Weltkrieg

Vor 100 Jahren ging der Erste Weltkrieg zu Ende

Bei der Jahrhundertwende (die sogenannte Wilhelminische Zeit) setzte ein Aufschwung im Deutschen Kaiserreich ein: eine ausgezeichnete Armee, eine kräftige Kriegsflotte, Ruhe und Ordnung im Innern, steigender Wohlstand und eine stetig wachsende Bevölkerung. Die Interessensgegensätze zwischen den Mächten in Europa wurden stets größer. Der Mord am österreichischen Thronfolger Franz Ferdinand und

seiner Gemahlin in Sarajewo am 28. Juni 1914 war der Funke am Pulverfass und löste den Ersten Weltkrieg aus. Am 31. Juli rief Kaiser Wilhelm II. den Kriegszustand für das ganze Land aus. Am 3. August überschritten deutsche Truppen von Aachen aus die belgische Grenze und nahmen am 7. August die Festung Lüttich. Die Zahl der einberufenen Männer war groß. 69 Männer aus Kettenis wurden zum Kampf einberufen.

24 von ihnen fielen im Krieg, 3 blieben vermisst.

In ehremvollen Gedenken an die Gefallenen stifteten die Einwohner von Kettenis eine Erinnerungstafel in Marmor mit der Aufschrift „Ehrentafel für die im Krieg 1914 – 1918 gefallenen und verstorbenen Kriegsteilnehmer der Gemeinde Kettenis. Gewidmet von den Bürgern“, auf welcher die Namen aller Gefallenen

eingraviert sind. Sie befindet sich am Eingang zum Kirchenschiff in Kettenis (siehe Foto). Den schwer geprüften Familien der nicht heimgekehrten Krieger wurde ein Gedenkblatt ausgehändigt mit folgenden Namen:

Schmetz Johann, Unteroffizier / Wilhelm Neicken, Wehrmann / Jakob Winners, Wehrmann / Alois Ossemann, Wehrmann / Hermann Neicken, Musketier / Joseph Hermann, Musketier / Roscheda Peter, Musketier / Peter Mennicken, Gefreiter / Peter Wintgens, Telegraphist / Heinrich Neicken, Musketier /

Peter Keutgen, Musketier / Joseph Königs, Unteroffizier / Joseph Kohl, Krankenträger / Ludwig Heeren, Reservist / Michael Pontzen, Musketier / Joseph Thess, Kanonier / Joseph Schunck, Musketier / Alfons Köttgen, Vizefeldwebel / Joseph Kohl, Kanonier / Heinrich Königs, Kanonier / Franz Schütten, Musketier / Viktor Goor, Vizefeldwebel

/ Joseph Thissen, Musketier / Wilhelm Offermann, Matrose in China. Vermisste: Johann Mael, Musketier / de Lamboy Alfons, Reservist / de Lamboy Hubert, Gefreiter.

Im Jahr 1917 war die kleinste der 3 Glocken in Kettenis beschlagnahmt worden, um zu Kriegszwecken verwendet zu werden. Es dauerte eine Zeit, bis die Kirche wieder ihr volles Geläut hatte. 13.500 Fr. wurden gesammelt und eine neue Glocke wurde bei Glockengießer Sergeys in Chénée in Auftrag gegeben. Die Paten waren Simon Keutgens und Frau Richard Esser. Sie wurde am 25. März 1925 eingeweiht. Leider wurde auch diese Glocke im September 1942 eine Beute des Zweiten Weltkrieges.

„Der große Krieg hat an die Gemeindeverwaltung hohe, nie gekannte Anforderungen gestellt. Hingewiesen sei auf die außerordentlich großen Einquartierungen in den ersten Tagen des Krieges, in denen die Gemeinde für Tausende unserer Truppen zu sorgen hatten“, so berichtet die Gemeindechronik des Jahres 1914. Um die heranwachsende Jugend vom 16. Lebensjahr ab für die etwa späteren Dienste im Heere oder in der Marine vorzubereiten, wurde eine sogenannte Jugendwehr gebildet. Die Zahl der an diesen Vorbereitungen teilnehmenden Jugendlichen betrug 40. Die hiesige Wehr bildete einen Zug einer Kompanie in der Eupener Jugendwehr.

Je länger der Krieg währte, desto schlechter wurde die Versorgung. Alles war rationiert. Lebensmittel gab es nur noch auf Karten und ständig wurden die Portionen kleiner.



Es entwickelte sich ein unerbittlicher Stellungskrieg an der Marne ohne Sieger und Besiegte. Alle wehrhaften Männer wurden an der Front gebraucht. Frauen nahmen ihre Plätze am Pflug, an der Drehbank und in der Fabrik ein. Am 1. Februar 1917 begann der uneingeschränkte U-Bootkrieg. Von ihm wurden auch amerikanische Schiffe und Bürger betroffen. Durch den Kriegseintritt Amerikas am 6. April 1917 kam die Wende. Am 8. August 1918 erlitten die deutschen Truppen vor Amiens eine entscheidende Niederlage. Deutschland kapitulierte am 11. November 1918. Durch den Versailler Friedensvertrag vom 28. Juni 1919 musste Deutschland seine Gebiete u.a. unsere Heimat an Belgien abtreten.

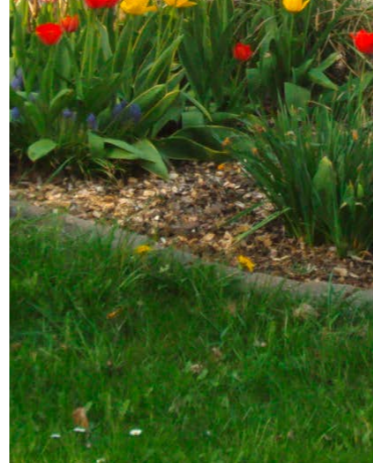
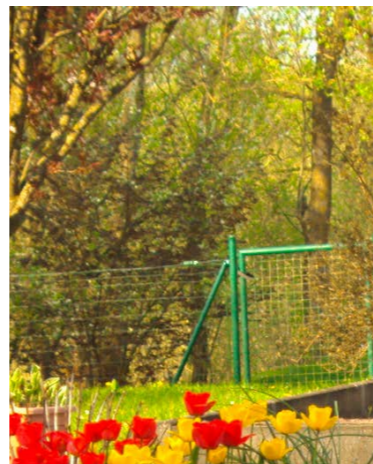
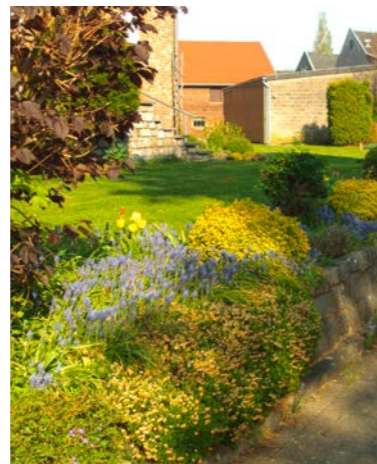
(Quelle: Bernhard Heeren / Kettenis. Ein Heimatbuch. 1977)
Text: Hubert Keutgens



Frühlingsboten in Kettenis

Die Dorfgruppe Kettenis verteilte im Herbst 2017 etwa 1.200 Blumenknollen an die Schulkinder und an die Bürger. Diese waren auch aufgerufen worden, sich an der Aktion zu beteiligen und die Grünstreifen vor ihrem Grundstück mit Osterglocken oder Tulpen zu bepflanzen. Mit dieser Pflanzaktion der Dorfgruppe Kettenis mit Blumenzwiebeln erscheint unser Dorf nicht nur grün, sondern schön bunt. Und das für viele, viele Jahre. Schauen Sie sich einige schöne Beispiele an:

Text und Bilder: Werner Kohn



Schul-News

Geheimtipp des 5. Schuljahres:

Genießt doch einfach mal die Ruhe am Biotop auf dem Spielplatz. Wir haben den Tümpel von Müll befreit und am Staketenzaun Riechwickeln gesät. Ein Besuch auf dem neuen Steg lohnt sich!



Sag mir wie es früher war!

Unter diesem Motto haben die Kinder des ersten Schuljahres einen interessanten Tag zum Thema Wasser erlebt. Nach einer informativen Weiherwanderung mit Hubert Keutgens fanden in der Schule unterschiedliche Ateliers statt. Die Großeltern erzählten von früher und zeigten den Kindern, wie die Wäsche anno dazumal gewaschen wurde. Das Wasserschleppen war sehr anstrengend. Es wurde gewaschen, auf dem Waschbrett geschrubbt und auch Seife selber hergestellt. Die Wäsche musste gewrungen, aufgehängt, gebügelt und gefaltet werden. Kurzum: Geschichte wurde mit allen Sinnen erlebt.



Umgang mit Demenzkranken

Korrekte Kommunikation mit Demenzpatienten

Gaby Franken lebt seit 6 Jahren in Kettenis, Talstraße 57 und ist seit 27 Jahren selbstständige Krankenpflegerin im Raume Eupen und Umgebung.

Regelmäßige Weiterbildungen sind, wie in allen Berufen, nötig um up to date zu bleiben. Ständige Anpassung und Lernen sind erforderlich.

So auch zum Thema: Kommunikation mit Menschen, die an Demenz erkrankt sind. 5 von 20 ihrer Patienten haben mit dem Problem zu tun, somit auch deren Krankenpfleger und deren Umfeld. Weiterbildungen sind also angesagt.

Sie hat ein Konzept entwickelt, das zu Hilfe genommen werden kann, um zu lernen, mit Menschen mit Demenz zu kommunizieren.

Es geht darum, Emotionen zu erkennen und sein Verhalten dementsprechend anzupassen. Sie hat das Konzept „EMOKEYS“ genannt. EMO für Emotionen und KEYS für Schlüssel, die „Tore“ öffnen sollen, Tore der Kommunikation.

Sie bietet Workshops für Professionelle an, sowie auch Informationsnachmittage für Familienangehörige oder jeden, der es lernen will. Hier wird auf spiele-

rische Art und Weise angeschaut und geübt, wie oder was getan werden kann.

Unkostenbeitrag: 15 Euro

Samstagnachmittags von 13 bis 16 Uhr: 19/5, 30/6, 28/7, 25/8, 20/10, 01/12 2018.

Bitte bei Gaby Franken anmelden unter 0474 243791

Herzliche Einladung an alle Interessierte



Solardorf Kettenis

Die Dorfgruppe organisiert am 25. Oktober 2018 eine Informationsveranstaltung zum Thema Photovoltaik

27% des gesamten Haushaltsstroms produzieren wir in Kettenis über unsere Solardächer! Und wir wollen noch besser werden.

Auf dieser Veranstaltung werden wir zusammen mit der Elsenborner Genossenschaft Courant d'air darüber informieren, ob und wie sich Photovoltaikanlagen

auch unter veränderten Rahmenbedingungen rentieren. Genaue Angaben gibt es in der Septemberausgabe der Dorfzeitung. Wir fänden es toll wenn wir den Prozentsatz von 27% PV-Strom noch deutlich steigern könnten.

Der Prozentsatz steigt aber auch, wenn wir unseren Strom-

verbrauch senken. Ein erster Schritt ist die Umrüstung aller Lampen im Haus auf LED Leuchtmittel. Dadurch kann der Stromverbrauch mit überschaubaren Investitionen um 5-8% gesenkt werden. Damit lägen wir im Idealfall beim Solarstrom schon bei 29,3%!

	Beispiel 1		Beispiel 2		Beispiel 3	
	60 W Glühbirne	6 W LED-Birne	4 x 50 W Halogen-Spot	4 x 6,5 W LED-Spot	8 x 36 W Leuchtstoffröhre	8 x 18 W LED-Röhre
Einschaltdauer/T	4 Stunden		4 Stunden		5 x 8 Stunden/Woche	
Einschaltdauer/J	1.460 Stunden		1.460 Stunden		2.080 Stunden	
Jahresverbrauch	87,6 kWh	8,8 kWh	292 kWh	38 kWh	732,2 kWh	299,5 kWh
Preis/kWh	0,27 €		0,27 €		0,27 €	
Kosten	23,65 €	2,37 €	78,84 €	10,25 €	197,68 €	80,87 €
Ersparnis	-21,29 €		-68,59 €		-116,81 €	

Kommentare und Anregungen gerne an eine der folgenden Adressen:

manfred.stoffels@scarlet.be, m.bergmans@skynet.be, info@schlossweims.be, hans.niessen@skynet.be

Neues aus der Pfarrbibliothek Kettenis

Am Dienstagabend den 8. Mai fand in der umgestalteten Bibliothek Kettenis ein gemütlicher Leseabend statt. Vorgestellt wurden die Lieblingsbücher der Bibliotheksmitarbeiter und da kam einiges zusammen.

Über Romane, Thriller, Skurriles, Historisches war alles dabei. Auch Kinder- und Backbücher wurden vorgestellt. Nicht nur die letzten Neuheiten sondern auch ältere Schätzchen. Und so kam es, dass bei selbstgebackenem Kuchen (Rezept aus dem vorgestellten Backbuch) und einem Gläschen Wein rege ausgetauscht und so mancher Buchtitel notiert wurde. Ein neuer Leseabend ist geplant.

Die Bibliothek Kettenis hat Ihre Räumlichkeiten umgestaltet. Eine

gemütliche Lesecke und viel Auswahl laden zum Stöbern ein. Ist Ihr Lieblingsautor nicht dabei? Fragen Sie einfach nach. Wir nehmen gerne auch Buchwünsche entgegen.

Neu sind bei uns jetzt die Tonies und Tonieboxen, das neue Audiosystem für Kinder, die schlaue Box für Kinderohren. Die Tonieboxen, die Tonies: Bibi und Tina, Der kleine Rabe, Die drei ???, Benjamin Blümchen und vieles mehr können ab sofort ausgeliehen werden. Auch hier nehmen wir gerne Ideen und Wünsche entgegen.

Also wer jetzt nicht reinschaut ist selber schuld. Für weitere Informationen schauen Sie doch einfach mal auf unsere Facebookseite. Wir freuen uns auf Sie.

Das Bibliotheksteam

Weißer Tafel in Kettenis



Auch die Dorfgruppe Kettenis organisiert eine **Weißer Tafel** am Vereinshaus am Buschberger Weg am **23. Juni ab 18.00 Uhr**. Alle sind herzlich willkommen. Bitte Speisen und Getränke mitbringen.

EUREGIOSTRASSE 13 · 4700 EUPEN · TEL. 087 59 12 90 · WWW.PAVONET.BE

Stadtratswahlen 2018

„Politische Runde“ in Kettenis am Sonntag 16. September

Die Dorfgruppe Kettenis organisiert eine „Politische Runde“ mit den Spitzenkandidaten der 4 Parteien, die bei den Stadtratswahlen 2018 in Eupen-Kettenis antreten werden. Diese werden Rede und Antwort stehen. Die Veranstaltung findet von 11.30 bis 13.00 Uhr in der Aula der Schule Kettenis statt. Alle sind herzlich willkommen.

Pfarrbibliothek Kettenis

Buchneuheiten



Carlos Ruiz Zafon – Das Labyrinth der Lichter

Spanien in den dunklen Tagen des Franco-Regimes: Ein Auftrag der Politischen Polizei führt die eigenwillige Alicia Gris von Madrid zurück in ihre Heimatstadt Barcelona. Unter größter Geheimhaltung soll sie das plötzliche Verschwinden des zwielichtigen Ministers Mauricio Valls aufklären ...



Wolfram Fleischhauer – Das Meer

Dramatisch und erschreckend realistisch: Wolfram Fleischhauer versteht es wie kein anderer, brisante Themen mit atemloser Spannung zu verknüpfen.



Debbie Macomber – Frühlingsnächte!

Jo Marie Rose hat nach einem schweren Schicksalsschlag in dem beschaulichen Küstenstädtchen Cedar Cove einen Neuanfang gewagt...

Wer Nora Roberts mag, wird Debbie Macomber lieben! Dies ist Band 2 der Rose-Harbor-Reihe, die komplett in der Bibliothek vorhanden ist.



Magnus Myst – Das kleine böse Buch

Das kleine Böse Buch hat einen großen Traum: es will ein richtiges Böses Buch werden, ganz wie die Großen.

Mit kniffligen Rätseln und schaurig-lustigen Geschichten, die das kleine Böse Buch für den Leser parat hat, bleibt selbst der größte Lesemuffel am Ball. Nur mit seiner Hilfe können die durcheinandergeratenen Seiten des kleinen Bösen Buches wieder in die richtige Reihenfolge gebracht und das Geheimnis der Börsartigkeit gelüftet werden ...

Ausleihgebühr: 10 Cent für 2 Wochen, kein Mitgliedsbeitrag

**Öffnungszeiten: Mittwochs, von 18.00 - 19.00 Uhr.
Freitags, von 13.30 - 16.00 Uhr
Sonntags, von 10.15 - 11.30 Uhr**

**Adresse: Pfarrbibliothek St. Katharina
Winkelstraße 14 · 4701 Kettenis
pfarrbibliothek.kettenis@outlook.com**



Werden Sie Mitglied auf unserer Facebook-Seite, auf der wöchentlich ein neuer Roman vorgestellt wird.

Bilderrätsel



Wo befindet sich dieses Bushäuschen?
Auflösung in der nächsten Dorfzeitung.



Auflösung des letzten Bilderrätsels

Es handelt sich um eine Detailansicht oberhalb der Haustüre Aachener Straße 235

Wie sätt me op Ketteneser Platt?

kuddele	feilschen
de Kwässte	Scherereien, Probleme
ene Kwespel	Handfeger
ene Küll	Knüppel
ene Kwetschbüll	Akkordeon
de Laatsche	ausgetretene Schuhe
ene Klötsch	unbeholfener Mensch
kneppe	mit Knickern spielen
ene Kniin	ein Kaninchen
klukke	brüten, zu Hause hocken
e Fisternöltje	eine Liebschaft, Techtelmechtel
ene Bri-em	Dornenstrauch, Brombeerstrauch
auwetitts	aus alter Zeit, altmodisch
en Babbel	Schwatzmaul, Klatschbase
de Bagaasch	Gepäck, Kram, Leute
ene Foddel	Lumpen, billiges Kleidchen
Flöteki-es	Quark
e Flötepöttje	Wasserkocher
Hömmesmo	Hemdärmel
ene Hölebööl	Dummkopf

Hubert K. - Fortsetzung folgt

Die Dorfzeitung wird unterstützt von der Stadt Eupen, von Kettensier Firmen und privaten Spendern.

Wenn auch Sie die Dorfzeitung unterstützen möchten, dann melden Sie sich bei uns oder überweisen Ihren Beitrag an folgende Kontonummer: BE05 7310 0292 0075

Impressum

Herausgeber: Dorfgruppe Kettenis

Verantwortlich: Hubert Keutgens (hubert.keutgens@skynet.be) · **Anschrift Redaktion:** Talstraße 60 · 4701 Kettenis

Grafik & Druck: Pavonet Print+Design